

# **Gymnasium Laurentianum Arnsberg**

## **Aus dem Schulprogramm 2006**

### **3.3.3 SELBSTLERNZENTRUM**

Hauptziel des Qualitätsprofils „Selbstlernzentrum“ ist, die Schüler in ihrer Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Arbeiten zu fördern, indem sie im Unterricht erlernte Methoden selbständig anwenden mit dem langfristigen Ziel der Studierfähigkeit. Ferner sollen Lernprozesse individualisiert werden, und zwar einerseits durch die Bearbeitung individueller (vom Lehrer beschriebener) Defizite und andererseits durch die eigenständige (oder lehrergeleitete) Vertiefung bzw. Erweiterung unterrichtlicher Inhalte. Ziel ist die individuelle Förderung spezifischer Begabungen und Interessen (bis hin zur Teilnahme an Wettbewerben und Zertifikatskursen). Die Arbeit im Selbstlernzentrum hat auch die Leseförderung und damit die Verstehensschulung zum Ziel, ebenso wie die Stärkung des Allgemein- und Fachwissens. Die Schulung fächerübergreifenden Denkens in einer sich stetig dichter vernetzenden Welt ist ein weiteres Ziel dieses Lernbereiches.

#### **3.3.3.2 Nutzen**

##### **▪ Für die Schüler:**

Die Schüler erwerben eine besondere Medienkompetenz durch die Vertrautheit mit vielfältigen Informationsmedien. Durch Formen kooperativen Arbeitens wird ihre soziale und kommunikative Kompetenz erhöht. Sie erhalten Impulse für anregende Freizeitgestaltungen und können ihre Interessen schärfen und erweitern. Ferner bestehen viele Anreize zur Steigerung ihrer Leselust. Somit erlangen die Schüler eine bessere Studierfähigkeit durch die regelmäßige Bibliothekennutzung und die bibliotheksgestützte Selbstorganisation produkt- und zielorientierter Lernprozesse.

##### **▪ Für die Lehrer/Schule:**

Der Stellenwert des Lernens und damit des schulischen Arbeitens wird gestärkt, u.a. durch eine sukzessive Erhöhung der Wochenstundenzahlen der Schüler. Dies trägt zur gesellschaftlich geforderten besseren Verlässlichkeit der Schule bei. Die Lehrer haben den Nutzen vertiefter inhaltlicher Auseinandersetzung mit ihren Schülern, einer verbreiterten Schüleraktivität auch im Unterricht und des Ausgleichs individueller Defizite durch gezielte Lernförderung im Defizitbereich.

#### **3.3.3.3 Unterricht/Angebot: Was tun wir konkret für das Erreichen der Ziele?**

Die Schüler der Jahrgangsstufe 5 erhalten ab den Herbstferien eine systematische Bibliothekseinführung durch das Fachpersonal der Bücherei. In den Jahrgangsstufen 6 und 7 verpflichten wir die Schüler zur Teilnahme an schülergeleiteten Kursen (Umfang 1 Woche) zur medientechnischen Grundbildung auf der Basis des Lehrwerkes „Class in a box“ mit den wesentlichen Inhalten: WORD, EXCEL, Bildbearbeitung, Visualisierung. Daneben bieten wir im Nachmittagsbereich 10-Finger-Schreibkurse an.

Alle Schüler der Sek. I erhalten demnächst mindestens eine Lesestunde, die zur Bearbeitung konkreter Pflicht- und freiwilliger Projekte bzw. zum Bearbeiten der fachbezogenen Leselisten dient.

#### **3.3.3.4 Woran messen wir die Erreichbarkeit der Ziele?**

Die grundlegenden Kurse in den Jahrgangsstufen 5–7 werden mit Tests abgeschlossen. Die Inhalte der Lesestunden fließen im Pflichtbereich in den Unterricht zurück (in Form von Vorträgen, Befragungen, Tests, Klassenarbeiten, schriftlichen Ausarbeitungen, ... ). Sie sind damit Teil der Notengebung. Ferner sind Schülerbefragungen zur Qualität der Medien und Projekte fest eingeplant.

#### **3.3.3.5 Arbeitsweise und Struktur der Teams**

##### ➤ **Fachkonferenzen**

Die Fachkonferenzen planen und verwirklichen die Unterrichtsentwicklung in ihrem jeweiligen Fach. Sie entwickeln erste Beiträge bis zu den Herbstferien 2005. Sie legen auch fest, in welcher Weise sie das Selbstlernzentrum nutzen werden. Gemeinsame Zielsetzung ist, dass die Schüler das Selbstlernzentrum in mindestens zwei im Stundenplan verankerten Stunden selbstständig nutzen können.

##### ➤ **Schülerteams**

Informatikgeschulte Schülertandems (rekrutiert aus den 10er Differenzierungs- bzw. den Sek. II-Informatikkursen) leiten in ihrer unterrichtsfreien Zeit die Kurse zur medientechnischen Grundbildung in den Jahrgangsstufen 6 und 7.

##### ➤ **Leitungsteam Selbstlernzentrum**

Das Leitungsteam (bestehend aus zwei angemessen freigestellten Kollegen unterschiedlicher Fachbereiche) ist verantwortlich für die Koordinierung der Projektentwicklung durch die Fachschaften für die einzelnen Jahrgangsstufen, für die Koordination der Raumnutzung, die Gewährleistung der notwendigen Aufsichten (in Absprache mit der Schulleitung und dem Verwaltungskordinator), für die Verfügbarkeit der Arbeitsmedien und nach Abstimmung mit der Schulleitung für die kontinuierliche Bestellung neuer Materialien und Bücher. Auch die Prüfung und der Erwerb erprobter Projekte und Konzepte anderer Schulen gehört mit zum Verantwortungsbereich.

Das Team ist von der Schulleitung angewiesen, die kontinuierliche Pflege und didaktisch sinnvolle Entwicklung von Materialien und Aufgaben in Zusammenarbeit mit den Fachkonferenzvorsitzenden zu gewährleisten. Es sichert somit den Einsatz und die Qualität des Selbstlernzentrums.

##### ➤ **Schulleitung**

Die Schulleitung gewährleistet einen angemessenen jährlichen Finanzrahmen für die Weiterentwicklung des Zentrums.